



Geoinformation und Landentwicklung

Klimawandel als Herausforderung für das Landmanagement

Präsident Robert Jakob

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

13. Vermessungsingenieurstag an der HFT Stuttgart

Der Koalitionsvertrag



Beitrag der Landentwicklung zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels

Die folgenden Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel kann das Landmanagement unterstützen:

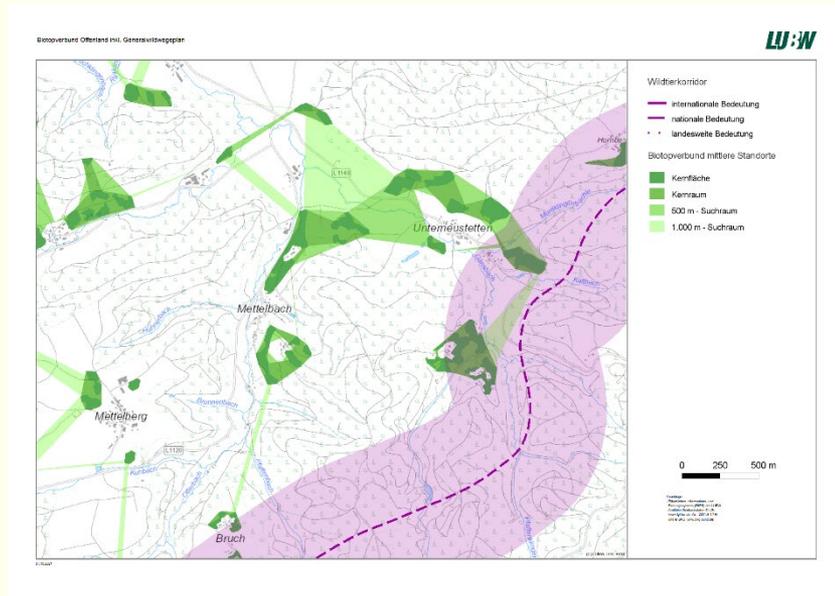
- Hochwasserschutz
- Erosionsschutz
- Biotopverbund
- Waldumbau

Erosionsschutz



Die Vermeidung von Bodenerosion gehört zu Standardrepertoire der ländlichen Bodenordnung.

Biotopverbund



Ausschnitt Fachplan Biotopverbund

Umsetzung des Biotopverbunds durch den Generalwildwegeplan – ein Beispiel aus dem Neckar-Odenwald-Kreis



Ravenstein – Oberwittstadt / Unterwittstadt (Generalwildwegeplan)

Wald – nachhaltiger Waldbau



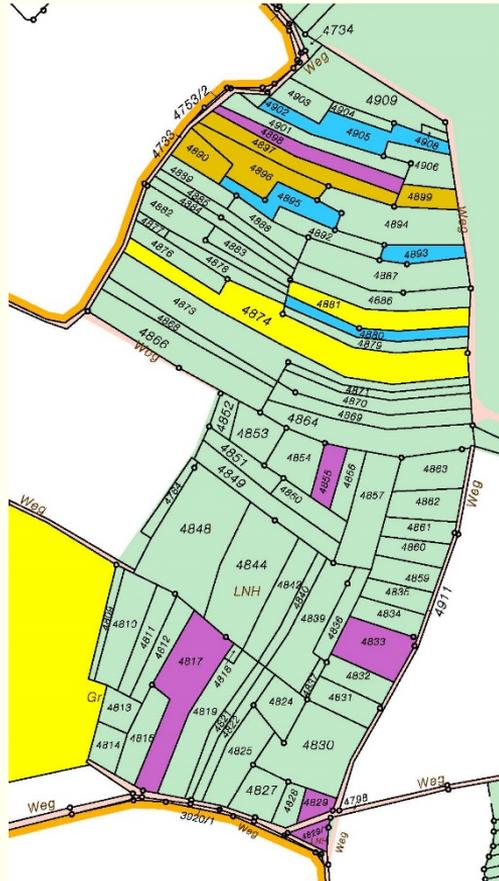
Anpassung an den Klimawandel – auch im Wald eine Notwendigkeit



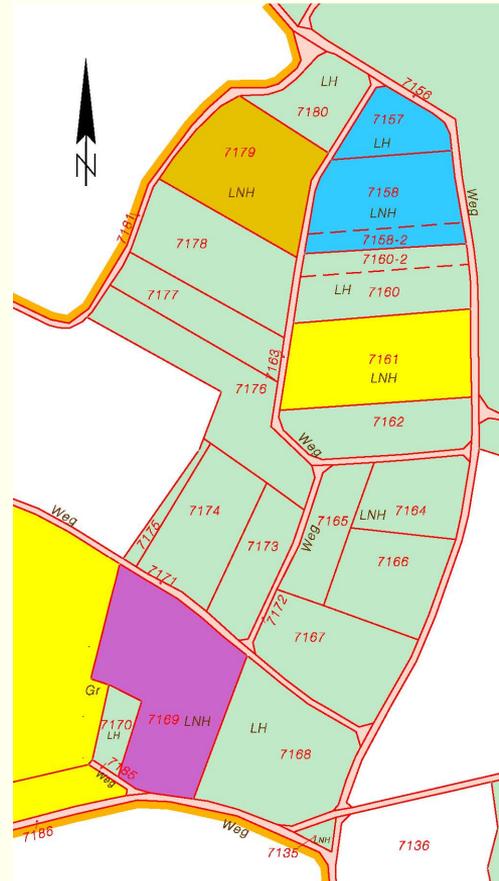
Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Waldflurneuordnung – ein Beispiel: Boxberg-Windischbuch (Wald)



Alter Bestand



Neuer Bestand

Beitrag der Landentwicklung zum Klimaschutz

In folgenden Bereichen kann die Landentwicklung zum Klimaschutz beitragen:

- Erhalt und Ausbau von Wäldern und Mooren als natürliche CO₂ und Wasserspeicher
- Stärkung der regionalen Landwirtschaft
- Trassen für klimafreundliche Mobilität (Radwege, Schiene)
- Realisierung von Standorten für regenerative Energien

Wälder und Moore als natürliche CO₂- und Wasserspeicher



Wiedervernässung – ein Beispiel

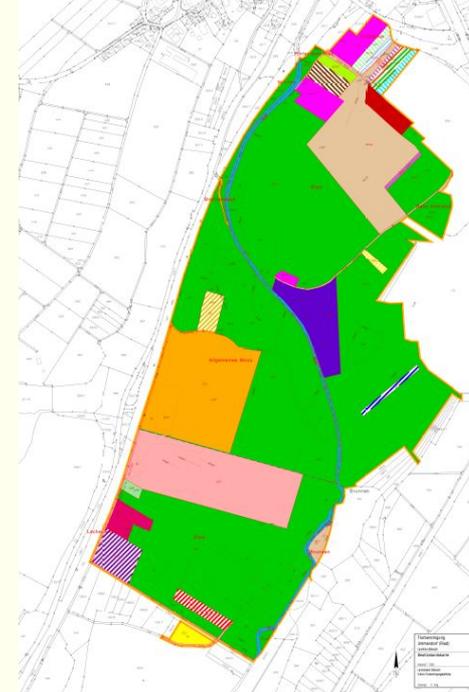
Ummendorf (Ried) – Landkreis Biberach



Vernässungsflächen (grün)



Alter Bestand



Neuer Bestand



Stärkung der regionalen Landwirtschaft



Trassen für klimafreundliche Mobilität



Realisierung von Standorten für regenerative Energien



Ausblick

